

Frauen- und Mädchenordnung

Inhaltsverzeichnis

A. Allgemeiner Teil	2
1. Abschnitt: Allgemeine Vorschriften	2
§ 1 Grundregel	2
§ 2 Organe	2
§ 3 Verbands Frauen- und Mädchenausschuss.....	2
§ 4 Aufgaben des Verbands Frauen- und Mädchenausschuss.....	2
§ 5 Aufgaben der weiteren Organe	3
§ 6 Spielbetrieb	3
§ 7 Altersklassen.....	5
§ 8 Spieldauer.....	6
§ 9 Spieljahr	7
§ 9 a Zusatzbestimmungen für den Ligawettbewerb (Ligapokal) der Frauen für die Spielzeit 2019/2020	8
§ 10 Verkleinertes Spielfeld / Kleinspielfeld	11
2. Abschnitt: Spielsystem	11
§ 11 Einteilung in Spielklassen	11
§ 12 Spielklassen und Spielgruppen	12
§ 13 Untere Mannschaften.....	13
§ 13 a Einsatz in verschiedenen Mannschaften für Frauen	14
§ 13 b Einsatz in verschiedenen Mannschaften für Juniorinnen	15
§ 14 Feststellung der Meister, Auf- und Abstieg	16
B. Bestimmungen zum Spielbetrieb	17
§ 15 Durchführung des Spielbetriebes	17
§ 16 Beschwerdeinstanz	17
§ 17 Spielgemeinschaften.....	18
§ 18 Junioren-Förder-Gemeinschaft	18
§ 19 Gastspielgenehmigung	18
§ 20 Hallen-Gastspielrecht.....	19
§ 21 Zweitspielrecht Frauen.....	19
§ 22 Zweitspielrecht Juniorinnen.....	20
§ 23 Schutzvorschriften.....	22
§ 24 Auswahlspiele	23
§ 25 Sonderspielrecht in Frauenmannschaften.....	23
§ 26 Ordnungsdienst.....	24
§ 27 Technische Zone	24
§ 28 Auswechseln/Rückwechseln von Spielerinnen	24
§ 29 Rechtsprechung	25
C. Pokalspiele	25
§ 30 Durchführung	25
§ 31 Spielzeit	26
§ 32 Spielausfall.....	26
§ 33 Mitwirkung nicht spielberechtigter Spieler	26
D. Regelungen zum Vereinswechsel	27
§ 34 Vereinswechsel und Wartefristen bei Frauen.....	27
§ 35 Vereinswechsel bei Juniorinnen.....	27
§ 36 Wartefrist innerhalb der Wechselperiode mit Zustimmung bei Juniorinnen...	27

§ 37 Wartefrist innerhalb der Wechselfrist ohne Zustimmung bei Juniorinnen	28
§ 38 Wartefrist außerhalb der Wechselfrist bei Juniorinnen.....	29
§ 39 Besonderheiten bei älteren B-Juniorinnen	29
§ 40 Vereinswechsel Juniorinnen-Bundesliga.....	31

A. Allgemeiner Teil

1. Abschnitt: Allgemeine Vorschriften

§ 1 Grundregel

- (1) Die Fußballspiele der Frauen und Juniorinnen im Bayerischen Fußball-Verband e.V. werden unter Beachtung der vom Deutschen Fußball-Bund e.V. und Süddeutschen Fußball-Verband e.V. erlassenen Ordnungen und Rahmenrichtlinien nach den folgenden Bestimmungen durchgeführt.
- (2) Beim Spielbetrieb der Juniorinnen ist der gesundheitliche und erzieherische Aspekt zu berücksichtigen.
- (3) Sofern die Ordnung keine andere Regelung enthält gelten grundsätzlich und sinngemäß die Bestimmungen der Satzung und Ordnungen des Bayerischen Fußball-Verbandes bei Frauen insbesondere der Spielordnung und bei Juniorinnen insbesondere der Jugendordnung.

§ 2 Organe

Die Organe sind:

- (1) Der Verbands Frauen- und Mädchenausschuss.
- (2) Der Bezirks Frauen- und Mädchenausschuss.

§ 3 Verbands Frauen- und Mädchenausschuss

- (1) Der Verbands Frauen- und Mädchenausschuss ist gemäß § 23 Absatz 3 der Satzung das oberste Organ im Bayerischen Fußball-Verband für den Bereich der Frauen und Juniorinnen.
- (2) Er regelt alle Angelegenheiten der Frauen und Juniorinnen gemäß § 4 der Satzung und teilt die Geschäfte nach eigenem Ermessen unter den Mitgliedern auf.

§ 4 Aufgaben des Verbands Frauen- und Mädchenausschuss

Für den Bereich der Frauen und Juniorinnen sind dem Verbands Frauen- und Mädchenausschuss gemäß § 27 a der Satzung folgende Aufgaben übertragen:

- (1) Die verantwortliche Durchführung des gesamten Spielbetriebes soweit nicht nachgeordnete Organe zuständig sind. Er kann dazu auch andere Spielformen entwickeln und versuchsweise einführen. Zudem können auch

temporäre Pilotprojekte durchgeführt werden, welche von den Regelungen der Frauen- und Mädchenordnung abweichen können. Zu diesem Zweck werden entsprechende Durchführungsbestimmungen erlassen. Der Verbands Frauen- und Mädchenausschuss ist berechtigt, in seinem jeweiligen Zuständigkeitsbereich zur Frauen- und Mädchenordnung ergänzende Durchführungsbestimmungen/Richtlinien zu erlassen.

- (2) Betreuung und Förderung der Mädchen in gesundheitlicher, sportlicher und erzieherischer Hinsicht.
- (3) Förderung des Fußballs in den Schulen.
- (4) Pflege der Zusammenarbeit mit anderen Verbänden- und Organisationen sowie mit zuständigen Behörden
- (5) Genehmigung und Durchführung von Frauen-Auswahlspielen.
- (6) Erteilung von Sonderspielrechten für Juniorinnen unter Berücksichtigung der nachstehenden Bestimmungen.
- (7) Zusammenarbeit mit den DFB-Stützpunkten
- (8) Ansetzung und Durchführung der Lehrgänge zur Förderung von Jugendleiter/innen, Betreuer/innen und Spielerinnen.
- (9) Jährliche Aufstellung des dazu erforderlichen Etats.

§ 5 Aufgaben der weiteren Organe

Den weiteren Organen - Bezirks Frauen- und Mädchenausschuss und Kreis Frauen- und Mädchenbeauftragte/n gemäß §§ 34, 35 der Satzung - obliegen folgende Aufgaben innerhalb ihres Zuständigkeitsbereiches:

- (1) Durchführung des Spielbetriebes der Frauen- und Juniorinnen und Betreuung der Mädchen in gesundheitlicher, sportlicher und erzieherischer Hinsicht.
- (2) Förderung des Schulfußballs.
- (3) Pflege und Zusammenarbeit mit anderen Verbänden und Organisationen, sowie mit Behörden.
- (4) Vorbereitende Bearbeitung und interne Stellungnahme bei Anträgen an den Verbands Frauen- und Mädchenausschuss.
- (5) Beratung der Vereine in Frauen- und Juniorinnenspezifischen Angelegenheiten.

§ 6 Spielbetrieb

- (1) Die im Verbandsgebiet auszutragenden Spiele sind Verbandsspiele oder

Freundschaftsspiele.

- (2) Verbandsspiele sind:
- alle Spiele mit Aufstiegsrecht (Meisterschaftsspiele),
 - die BFV-Pokalspiele der Frauen,
 - die offiziellen Hallen-Futsalturniere des BFV (Kreis-, Bezirks- und Verbandsebene),
 - die vom Verband organisierten Meisterschaftsspiele für Mannschaften ohne Aufstiegsberechtigung und Frauen-Freizeitligen,
 - alle anderen vom Verband angesetzten Spiele

Freundschaftsspiele sind Spiele, die zwischen den Vereinen frei vereinbart werden (Vorbereitungsspiele und Turnier).

- (3) Für einzelne Wettbewerbe können bezüglich des Spielrechts vom Verbands-Frauen- und Mädchenausschuss eigene Bestimmungen erlassen werden.
- (4) Passrechtlich wird zwischen Privat- (Privat-SpR) und Verbandsspielrecht (Verbands-SpR) unterschieden. Für den Einsatz in den offiziellen Hallen-Futsalturnieren des BFV (Kreis-, Bezirks- und Verbandsebene) und in allen sonstigen Pokalspielen (außer BFV-Pokal der Frauen) ist passrechtlich die Privatspielberechtigung ausreichend.
- (5) Für Hallen-Futsalturniere und Pokalwettbewerbe auf Verbandsebene gelten die dafür eigens erlassenen Richtlinien bzw. Durchführungsbestimmungen.
- (6) Die Einteilung in Spielklassen erfolgt nach geographischen, verkehrstechnischen und spieltechnischen Gesichtspunkten.
- (7) Bei ungünstiger Lage im Sinne von Absatz 6 kann das Spielen einzelner Mannschaften in einen anderen Kreis oder Bezirk beantragt werden. Die Entscheidung hierüber trifft bei Spielgruppen aus zwei Kreisen (bezirksübergreifend) der Verbands-Frauen und Mädchenausschuss. In allen anderen Fällen der Bezirks Frauen- und Mädchenausschuss. Der Antrag ist über den Meldebogen zu stellen.
- (8) Für die Altersklassen B- bis E-Juniorinnen kann der Verbandsspielbetrieb in Juniorinnenspielgruppen stattfinden. Für die Altersklassen F- und G-Juniorinnen gibt es keine eigenen Juniorinnenspielgruppen; für den Spielbetrieb der E-/F- und G-Juniorinnen gilt uneingeschränkt die Jugendordnung mit ihren Richtlinien.
- (9) Über den Verbandsrahmen hinaus spielen die Frauen in der Bundesliga und 2. Bundesliga Süd sowie in der Regionalliga Süd. Die Bundesligen sind spieltechnisch dem Deutschen Fußball-Bund unterstellt, die Regionalliga Süd dem Süddeutschen Fußball-Verband.
- (10) Über den Verbandsrahmen hinaus spielen die B-Juniorinnen in der Bundesliga Süd. Diese Liga ist spieltechnisch dem Deutschen Fußball-Bund unterstellt. Die Aufstiegsspiele zur B-Juniorinnen Bundesliga Süd sind spieltechnisch dem Süddeutschen Fußballverband unterstellt.

§ 7 Altersklassen

- (1) Für den Spielbetrieb der Frauen und Juniorinnen gelten folgende Altersklassen:
 - a) Frauen (Spielerinnen, die in dem Kalenderjahr, in dem das Spieljahr beginnt, das 17. Lebensjahr vollenden oder vollendet haben oder älter sind).
 - b) B-Juniorin (U17/U16) Spielerinnen, die im Kalenderjahr, in dem das Spieljahr beginnt, das 15. oder das 16. Lebensjahr vollenden oder vollendet haben.
 - c) C-Juniorin (U15/U14) Spielerinnen, die im Kalenderjahr, in dem das Spieljahr beginnt, das 13. oder das 14. Lebensjahr vollenden oder vollendet haben.
 - d) D-Juniorin (U13/U12) Spielerinnen, die im Kalenderjahr, in dem das Spieljahr beginnt, das 11. oder das 12. Lebensjahr vollenden oder vollendet haben.
 - e) Für E/F und G-Juniorinnen gilt § 7 Abs. 1 Jugendordnung
- (2) Ältere B-Juniorinnen sind Spielerinnen, die in dem Kalenderjahr in dem das Spieljahr beginnt, das 16. Lebensjahr vollenden oder vollendet haben.
- (3) Stichtag für die Einteilung in die Altersklassen der Juniorinnen ist der 1. Januar eines jeden Jahres. Die Einteilung in die jeweilige Altersklasse erfolgt zum 1. August eines jeden Jahres. Stichtag für die Einteilung der Frauen ist der 1. Juli eines jeden Jahres.
- (4) Bei Bedarf können Juniorinnenmannschaften aus den Altersklassen B/C, C/D, D/E und E/F gebildet und in den Spielbetrieb der jeweils höheren Altersklasse eingeteilt werden.
- (5) D-Juniorinnen, die mit Ablauf eines Spieljahres aus den D-Juniorinnen ausscheiden, können bei den B-Juniorinnen eingesetzt werden. Für die nachfolgenden Altersklassen gilt diese Bestimmung analog.
- (6) Die Zurückstellung von Mannschaften oder Juniorinnen in eine niedrigere Altersklasse ist nicht zulässig. Hiervon ausgenommen sind Spielerinnen, die nachweislich aufgrund Behinderung dem Entwicklungsstand ihrer Altersklasse nicht entsprechen. Das Sonderspielrecht ist schriftlich unter Beifügung eines aussagekräftigen fachärztlichen Attests (ohne Spielerpass) beim Verbands- Frauen- und Mädchenausschuss zu beantragen. Über ein erteiltes Sonderspielrecht erhält der Verein eine schriftliche Bestätigung des Verbandes, die zusammen mit der Spielberechtigung bei der Passkontrolle vorgelegt werden muss.

Auf Antrag des Vereins können einzelne jüngere B- und jüngere C-Juniorinnen, in den Junioren-Mannschaften der darunterliegenden Altersklasse eingesetzt werden. Ein schriftlicher Antrag des Vereins ist an die Passabteilung des BFV zu stellen. Die schriftliche Bestätigung des

Verbandes ist zusammen mit der Spielberechtigung bei der Passkontrolle vorzulegen.

- (7) In der Altersklasse der D-Juniorinnen und jünger ist der Einsatz in einer Juniorenmannschaft zugelassen.

Ohne Antrag des Vereins können:

- a) C- und D-Juniorinnen in gemischten Mannschaften mit C-Junioren spielen,
- b) B- und C-Juniorinnen in gemischten Mannschaften mit B-Junioren spielen.

- (8) Voraussetzungen für Absatz 6 und 7 a) und b) sind:

- a) Schriftliche Einverständniserklärung der Eltern bzw. des gesetzlichen Vertreters der Juniorin,
- b) Schriftliche Einverständniserklärung der Eltern bzw. des gesetzlichen Vertreters der Junioren

Für die Erfüllung der Buchstaben a) und b) und die Aufbewahrung der entsprechenden Bestätigungen ist der Verein selbst verantwortlich.

- (9) In der Altersklasse der B-/C-Juniorinnen können Juniorinnenmannschaften auf Antrag in den Spielbetrieb der entsprechenden Altersklasse bei den Junioren eingegliedert werden. Ebenso kann eine B-/C-Juniorinnenmannschaft in eine nächst niedrigerer Altersklasse bei den Junioren eingegliedert werden. Der Antrag ist bis spätestens 15.07. beim Verbands-Jugendausschuss zu stellen. Spielklasseneinteilung erfolgt nach Rücksprache zwischen dem Verbands- Frauen- und Mädchenausschuss und dem Verbands-Jugendausschuss.

Für das Spieljahr 2020/2021 ist ein Antrag bis zum letzten Tag der Meldefrist einzureichen.

- (10) Für die Spielzeit 2019/2020 gilt aufgrund der Covid-19-Pandemie folgendes: Juniorinnen bleiben auch dann noch für ihre Altersklasse der Spielzeit 2019/2020 spielberechtigt, wenn die Meisterschaftsspiele ihrer Mannschaft nach dem 30.06.2020 stattfinden. Dies gilt nicht, wenn die Juniorin den Verein wechselt.

§ 8 Spieldauer

- (1) Die Spieldauer beträgt grundsätzlich bei

Frauen	2 x 45 Minuten
B-Juniorinnen	2 x 40 Minuten
C-Juniorinnen	2 x 35 Minuten
D-Juniorinnen	2 x 30 Minuten

- (2) Bei gemischten Altersklassen der Juniorinnen richtet sich die Spieldauer nach der höheren Altersklasse.
- (3) Die festgelegte Spieldauer darf nicht überschritten werden. Ausgenommen sind lediglich Entscheidungsspiele, die bei unentschiedenem Ausgang nach Ablauf der regulären Spielzeit bei Frauen 2 x 15 Minuten, B-Juniorinnen 2 x 10 Minuten und C- und D-Juniorinnen 2 x 5 Minuten verlängert werden können.
- (4) Eine dann noch notwendige Entscheidung wird durch ein Elfmeterschießen herbeigeführt.
- (5) Juniorinnen dürfen an einem Tag nur in einem Meisterschafts-, Entscheidungs-, Relegations- oder Pokalspiel eingesetzt werden. Werden Verbandsspiele (Meisterschaft oder Pokal) in Turnierform ausgetragen, zählt das gesamte Turnier ebenfalls als ein Spiel. Bei allen weiteren Spielen (Freundschaftsspielen) und bei Verbandsspielen in Turnierform gilt als Höchstspielzeit die doppelte Normalspielzeit der jeweiligen Altersklasse der Juniorin.

Dies gilt auch für einen Einsatz in Frauenmannschaften.

§ 9 Spieljahr

Das Spieljahr beginnt am 01.07. eines Jahres und endet am 30.06. des darauffolgenden Jahres. Das Verbandspräsidium kann in begründeten Ausnahmefällen Änderungen genehmigen.

Aufgrund der Covid-19-Pandemie endet das Spieljahr 2019/2020 nicht am 30.06.2020. Die Saison wird mindestens bis zum 31.08.2020 ausgesetzt und danach frühestens ab dem 1. September 2020 mit einer Vorankündigung von mindestens vier Wochen fortgeführt. Das Spieljahr 2020/2021 beginnt frühestens nach Abschluss des Spieljahres 2019/2020 und kann in verkürzter und/oder geänderter Form ausgespielt werden oder ganz entfallen. Eine Entscheidung über eine Austragung der Saison 2020/2021 in verkürzter und/oder geänderter Form ist spätestens drei Wochen nach Fortsetzung des Spielbetriebs der Saison 2019/2020 zu treffen, wobei sicherzustellen ist, dass das Spieljahr 2019/2020 vorrangig zu Ende gespielt wird. Für den Spielbetrieb der Juniorinnen und im Freizeitfußball können davon abweichende Regelungen beschlossen werden.

Der Vorstand hat in seiner Sitzung vom 04.06.2020 aufgrund der Covid-19-Pandemie hinsichtlich der oben genannten Regelungen folgendes beschlossen:

1. Im Spielbetrieb der Frauen, der Juniorinnen und des Freizeitfußballs endet die Saison 2019/2020 am 30.06.2021.
2. Die Saison 2020/2021 entfällt.
3. Für den Futsalspielbetrieb (Halle und Ligaspielbetrieb) kann von Nr. 1 und 2 abweichende Regelungen getroffen werden.

§ 9 a Zusatzbestimmungen für den Ligawettbewerb (Ligapokal) der Frauen für die Spielzeit 2019/2020

Aufgrund der Covid-19-Pandemie wird zusätzlich zur fortgeführten Meisterschaftssaison 2019/2020 auf Landesligaebene ein Ligawettbewerb (Ligapokal) durchgeführt. Dieser wird in Form einer Gruppenphase, Zwischenrunde sowie anschließender K.o.-Phase ausgetragen. Die Spielform ist den zugehörigen Durchführungsbestimmungen zu entnehmen. Hierzu erlassene Durchführungsbestimmungen und spielklassenspezifische Wettbewerbsbestimmungen sind bis zum 09.09.2020 unter Amtliches entsprechend zu veröffentlichen.

Spielleitende Stelle für die Spiele um den Ligapokal auf Verbandsebene ist der Verbands-Frauen- und Mädchenausschuss.

Die Teilnehmer (Mannschaften) müssen sich über die spielleitende Stelle am Ligapokal anmelden.

Die Ligapokal-Spiele gelten als Meisterschaftsspiele. Daher gelten nachfolgende Regelungen zum Einsatz der Spielerinnen in verschiedenen Mannschaften, die analog zum § 13 a FMO angepasst wurden:

Nach einem Einsatz einer Spielerin in einem Verbandsspiel (Meisterschaftsspiel und Ligapokalspiel) - ausgenommen BFV-Pokalspiele, Hallen-Futsalturniere, sonstige Pokalspiele - der höherklassigeren Mannschaft eines Vereins müssen für den Einsatz dieser Spielerin in einer unterklassigeren Mannschaft nachfolgende Bestimmungen beachtet werden:

Während des Spieljahres gilt:

- a) Nach einem Einsatz in der ersten Halbzeit eines Verbandsspiels (Meisterschaftsspiel und Ligapokalspiel) in der höherklassigeren Mannschaft darf die Spielerin in der unteren Mannschaft erst eingesetzt werden, wenn sie zwei Meisterschaftsspiele oder Ligapokalspiele in dieser unteren Mannschaft ausgesetzt hat. Die Einsatzbeschränkung endet in jedem Fall nach Ablauf von 15 Tagen.
- b) Vereine, unabhängig der Spielklassenzugehörigkeit der oberen Mannschaft, deren niederklassigere Mannschaft in der untersten Spielklasse im Bezirk spielt, können in der unterklassigeren Mannschaft des Vereins zusätzlich zu den Spielerinnen, die nach Abs. 1 a) spielberechtigt sind, in der Summe bis zu maximal drei beliebige Spielerinnen aus der höherklassigeren Mannschaft in der unterklassigen Mannschaft pro Meisterschaftsspiel einsetzen.

Zum Spieljahresende gilt:

- a) In den Meisterschafts-, Ligapokal-, Entscheidungs- oder Relegationsspielen der unterklassigeren Mannschaft(en) eines Vereins, die nach dem letzten Meisterschaftsspielwochende (Freitag – Sonntag) einer höherklassigeren Mannschaft nachfolgen, dürfen nur Spielerinnen eingesetzt werden, die in den Rückrundenspielen in keiner der höheren Mannschaft ihres Vereins in mehr als vier ausgetragenen Meisterschaftsspielen (Ligapokalspiele zählen nicht mit) in der ersten Halbzeit mitgewirkt haben.
- b) Vereine, unabhängig der Spielklassenzugehörigkeit der oberen Mannschaft, deren niederklassigere Mannschaft in der untersten Spielklasse im Bezirk spielt, dürfen in den Meisterschafts-, Entscheidungs- oder Relegationsspielen der unterklassigeren Mannschaft(en) ihres Vereins, die nach dem letzten Meisterschaftsspielwochenende (Freitag – Sonntag) der höherklassigeren Mannschaft(en) nachfolgen, pro Meisterschafts-, Entscheidungs- oder Relegationsspiel zusätzlich zu den Spielerinnen, die nach Abs. 2 a) spielberechtigt sind, in der Summe bis zu maximal drei beliebige Spielerinnen aus dem Pool der Spielerinnen, die in den Rückrundenspielen der/den höherklassigen Mannschaft(en) ihres Vereins in fünf oder mehr ausgetragenen Meisterschaftsspielen (Ligapokalspiele zählen nicht mit) in der ersten Halbzeit mitgewirkt haben, einsetzen.

Die Einsatzbestimmungen des Abs. 1 und 2 gelten auch für Spielgemeinschaften.

Bei Spielgemeinschaften mit eigenständigen Stammmannschaften dürfen insgesamt in der Summe nur maximal drei Spielerinnen pro Meisterschaftsspiel eingesetzt werden, die in der 2. Halbzeit bei den eigenständigen Mannschaften mitgewirkt haben.

In Spielgemeinschaften, unabhängig der Spielklassenzugehörigkeit der eigenständigen Stammmannschaften, deren niederklassigere Mannschaft in der untersten Spielklasse im Bezirk spielt, können zusätzlich zu Abs. 3 a) in der Summe bis zu drei weitere beliebige Spielerinnen, die bei den eigenständigen Mannschaften mitgewirkt haben, pro Meisterschaftsspiel eingesetzt werden.

Für Spielerinnen (auch ältere B-Juniorinnen) eines Vereins der 1. oder 2. Frauenbundesliga gilt die Regelung des § 14 DFB-Spielordnung.

Für Vereine, deren erste Frauen-Mannschaft in der Regionalliga Süd oder in der 1. oder 2. Frauenbundesliga spielt, sind die Einsätze in einem Meisterschaftsspiel in der Regionalliga Süd oder in der 1. oder 2. Frauenbundesliga der Saison 2020/2021 maßgeblich und zu berücksichtigen.

Sollte der Ligapokal in Turnierform ausgetragen werden, ist eine Mindestspielzeit von 2 x 30 min einzuhalten.

Spielberechtigt sind alle Spielerinnen, die im Besitz des Verbandsspielrechts für den jeweiligen Verein sind. Bei Mitwirkung nicht spielberechtigter Spielerinnen

gelten die Vorschriften des § 33 FMO entsprechend (z. B. verkürzte Anzeigefrist von 2 Tagen, keine Berufungsmöglichkeit gegen das Urteil).

Während eines Ligapokal-Spiels können bis zu 5 Spielerinnen ausgewechselt werden. Um den Spielfluss nicht unnötig zu unterbrechen, kann jedes Team maximal drei Spielunterbrechungen (inklusive Halbzeitpause) pro Spiel für Spielerwechsel nutzen. Nehmen beide Teams gleichzeitig eine Auswechslung vor, verlieren beide jeweils eine Wechselunterbrechung.

Der Ligapokal-Teilnehmer (Mannschaft) kann in die nächsthöhere Spielklasse aufsteigen. Außerdem kann der Ligapokal-Teilnehmer (Mannschaft), sofern dieser zum Ende der Saison 2019/2020 in der Abschlusstabelle der Liga auf einem direkten Abstiegsplatz oder Abstiegs-Relegationsplatz steht, über den Ligapokal die Spielklasse in der Meisterschaft erhalten.

Sollte der Ligapokal vom Meister oder einem Aufstiegsreleganten der Meisterschaftsrunde gewonnen werden, ist in den spielklassenspezifischen Wettbewerbsbestimmungen eine Nachrückerregelung für den Ligapokal festzulegen. Nachrücken kann nur eine Mannschaft aus dem Ligapokal-Wettbewerb.

Mannschaften, die auf einem Abstiegsplatz oder Abstiegsrelegationsplatz in der Meisterschaftsrunde stehen und den Ligapokal gewinnen, können über den Ligapokal nicht aufsteigen. Diese Mannschaft verbleibt in der Ligaebene. Es ist ebenfalls eine Nachrückerregelung für den Ligapokal festzulegen. Nachrücken kann nur eine Mannschaft aus dem Ligapokal-Wettbewerb.

Aufgrund der Einführung des Ligapokals werden der Verbands-Frauen- und Mädchenausschuss ermächtigt, die vor Beginn der Saison veröffentlichten Auf- und Abstiegsregelungen der Saison 2019/2020 entsprechend auf die Auswirkungen des Ligapokals auf den Auf- bzw. Abstieg anzupassen. Diese geänderten Auf- und Abstiegsregelungen sind bis spätestens 09.09.2020 amtlich mit einer Rechtsmittelbelehrung zu veröffentlichen.

Tritt eine Mannschaft zweimal schuldhaft im Ligapokal nicht an, scheidet sie aus dem Ligapokal aus. Die während einer Sperre eines Vereins nicht ausgetragenen Ligapokalspiele sind auch als schuldhafter Nichtantritt zu werten. Den Vollzug nimmt die Vorsitzende des Verbands-Frauen- und Mädchenausschusses vor. Scheidet eine Mannschaft aus dem Meisterschafts-Spielbetrieb aus, verliert er ab diesem Zeitpunkt das Teilnahmerecht am Ligapokal. Die im Ligapokal bereits gespielten Spiele werden aus der Wertung genommen. § 30 Nr. 3 SpO gilt entsprechend. Tritt eine Mannschaft schuldhaft bei einem Ko-Spiel nicht an, scheidet sie aus und der Gegner ist eine Runde weiter.

Sollten Ligapokal-Spiele wegen Sperrung der Sportanlage aufgrund von Unbespielbarkeit des Platzes oder Sperrung der gesamten Sportanlage nicht ausgetragen werden können, hat der zuständige Spielleiter die Möglichkeit, das

Spiel auf den Platz des Gegners oder auf eine neutrale Sportanlage zu verlegen. Es sind keine Fristen einzuhalten.

Sollte die Austragung der angesetzten Gruppenspiele in den einzelnen Gruppenphasen aufgrund behördlicher Maßnahmen (z.B. Lock down, regionale Sperrung der Sportanlagen durch die Behörden, usw.) bis zum von der spielleitenden Stelle jeweils festgelegten Zeitpunkt nicht erfolgt sein, werden die bis dahin gespielten Spiele zur Ermittlung der Platzierung innerhalb der Gruppen herangezogen. Die Reihung der Mannschaften in der Tabelle ergibt sich durch die Anwendung der Quotientenregelung (Anzahl der Punkte geteilt durch die Anzahl der gewerteten Spiele; kaufmännisch gerundet auf zwei Nachkommastellen). Die Reihung erfolgt nach absteigenden Quotienten. Die Mannschaft mit dem größten Quotienten innerhalb einer Spielgruppe ist Erstplatzierter.

Die spielleitende Stelle kann aufgrund behördlicher Maßnahmen (z.B. Lock down, regionale Sperrung der Sportanlagen durch die Behörden, usw.) den Modus abändern, bzw. den Spielbetrieb im Ligapokal abbrechen oder annullieren. Bei einem Abbruch oder einer Annullierung können keine Ligapokal-Teilnehmer für den Aufstieg in eine höhere Liga oder für den Klassenerhalt ermittelt werden. In diesem Fall tritt die vor Beginn der Saison 2019/2020 veröffentlichte Auf- und Abstiegsregelung wieder in Kraft.

Für alle nicht speziell in den allgemeinen Durchführungsbestimmungen und den spielklassenspezifischen Wettbewerbsbestimmungen zum Ligapokal geregelten Angelegenheiten gelten grundsätzlich die Bestimmungen der Satzung und der Ordnungen des BFV, insbesondere die Spielordnung sowie die internationalen Fußballregeln der FIFA.

§ 10 Verkleinertes Spielfeld / Kleinspielfeld

Für die Altersklasse der D-Juniorinnen gilt § 51 Jugendordnung entsprechend.

2. Abschnitt: Spielsystem

§ 11 Einteilung in Spielklassen

- (1) Die Mannschaften der Vereine werden in die Spielklasse eingeteilt, die ihnen aufgrund der letzten Verbandsrunde zusteht.

Vereine, die vor dem vorletzten Meisterschaftsspiel der betroffenen Mannschaft in der jeweiligen Liga durch ein zeichnungsberechtigtes Vorstandsmitglied schriftlich den Verzicht auf die Ligazugehörigkeit beantragen, werden am Saisonende auf den letzten Tabellenplatz gesetzt. Die Tabelle ändert sich entsprechend.

Der Antrag auf Spielklasseneingliederung für das neue Spieljahr muss zusammen mit der Verzichtserklärung erfolgen. Die betroffene Mannschaft

kann nicht in die nächstuntere Spielklasse eingegliedert werden. Für Mannschaften auf Verbandsebene entscheidet über den Antrag der Verbands-Frauen- und Mädchenausschuss, auf Bezirks- und Kreisebene der Bezirks-Frauen- und Mädchenausschuss. Bei einer nachträglichen Verzichtserklärung wird diese Mannschaft in die unterste Spielklasse eingegliedert.

Neu aufgenommene Vereine oder neu gemeldete Mannschaften sollen grundsätzlich in die unterste Spielklasse ihres Kreises eingeteilt werden.

- a) Auf begründeten Antrag eines neu gegründeten Vereins kann das Verbands-Präsidium über eine höhere Spielklasseneinteilung (bis zur höchsten Spielklasse des Kreises) einer Mannschaft des neu gegründeten Vereins entscheiden. Der Antrag ist mit ausführlicher Begründung bis spätestens 15. Mai einzureichen.
 - b) Scheidet eine Fußballabteilung aus einem Verein aus und tritt mit der überwiegenden Mehrheit der aktiven Spielerinnen einem neu gegründeten Verein oder einem Verein mit einer neu gegründeten Fußballabteilung bei, entscheidet das Verbandspräsidium auf Antrag über die Spielklasseneinteilung dieses Vereins. Das gleiche gilt bei Vereinsfusionen und –zusammenschlüssen unter Beachtung des § 19 Nr. 5, 6 Spielordnung.
 - c) Auf begründeten Antrag einer neu gemeldeten Mannschaft kann der Verbands Frauen- und Mädchenausschuss nach Anhörung des zuständigen Spielleiters über eine höhere Spielklasseneinteilung (bis zur höchsten Spielklasse des Kreises) dieser neu gemeldeten Mannschaft entscheiden. Anträge sind mit ausführlicher Begründung bis spätestens 15. Mai schriftlich an den Verbands Frauen- und Mädchenausschuss zu stellen.
- (2) Die Zugehörigkeit der gemeldeten Mannschaften in die einzelnen Spielgruppen nehmen die Spielleiter nach geographischen, spieltechnischen und verkehrstechnischen Gegebenheiten vor.
 - (3) Spielgemeinschaften sind bei Frauen und Juniorinnen zugelassen. Das weitere regelt die Richtlinie Spielgemeinschaften für Frauen und Juniorinnen.
 - (4) Bei Bedarf können Kleinfeldspielrunden eingerichtet werden, näheres regelt die entsprechende Richtlinie.
 - (5) Für den Spielbetrieb (Groß- und Kleinfeld), bei dem nach Abschluss der Herbstrunde eine neue Gruppeneinteilung vorgenommen wird, können bis zum 15.02. beim zuständigen Spielleiter neue Mannschaften schriftlich angemeldet werden.

§ 12 Spielklassen und Spielgruppen

- (1) Die Vereine spielen im Verbandsgebiet bei den Frauen in den Spielklassen

- a) Bayernliga,
- b) Landesliga,
- c) Bezirksoberliga,
- d) Bezirksliga
- e) Kreisliga,
- f) Kreisklasse
- g) A-Klasse

Die Bayernliga spielt in der Regel mit bis zu 12 Mannschaften im gesamten Verbandsgebiet. Die Landesliga spielt auf Verbandsebene in zwei Gruppen, die in der Regel jeweils bis zu 12 Mannschaften umfassen.

- (2) Die übrigen Spielklassen der Frauen werden in den Bezirken gebildet. Ihre Einteilung und der Aufbau obliegen dem Bezirks Frauen- und Mädchenausschuss.
 - a) auf Bezirksebene spielen die Bezirksoberliga in einer Gruppe und die Bezirksliga in maximal zwei Gruppen.
 - b) die Kreisligen, Kreisklassen und A-Klassen spielen kreisübergreifend oder in den nach §§ 30 und 35 der Satzung gebildeten Kreisen.
 - c) Die Spielgruppen umfassen in der Regel bis zu 12 Mannschaften.
- (3) Bei den Juniorinnen (Großfeld) wird unbeschadet der Bezirksgliederung im Verbandsgebiet in folgenden Spielklassen gespielt:
 - a) Bayernliga (B-Juniorinnen)
 - b) Landesliga (B-Juniorinnen)
 - c) Bezirksoberliga (B, C- und D-Juniorinnen)
 - d) Bezirksliga (B, C- und D-Juniorinnen)
 - e) Kreisliga (B-, C- und D-Juniorinnen)
 - f) Gruppe (B-, C- und D-Juniorinnen) und alle Juniorinnen auf Kleinfeld.
- (4) Die B-Juniorinnen-Bayernliga spielt in der Regel mit bis zu 10 Mannschaften im gesamten Verbandsgebiet. Die B-Juniorinnen-Landesliga spielt auf Verbandsebene in zwei Gruppen, die in der Regel jeweils bis zu 10 Mannschaften umfassen.
- (5) Die Spielklassen der Juniorinnen in den Bezirken spielen in der Regel mit bis zu 12 Mannschaften.

§ 13 Untere Mannschaften

- (1) Grundsätzlich kann jeder Verein seine Mannschaften zum Spielbetrieb mit Aufstiegsberechtigung melden.
- (2) Zweite oder weitere untere Mannschaften können in Konkurrenz höchstens eine Spielklasse unter der ersten oder weiteren Mannschaft spielen. Bei einem Abstieg der höherklassigeren Mannschaft muss in diesem Fall auch die untere in die nächsttiefere Spielklasse absteigen.

Meldet ein Verein in der untersten Spielklasse seines Bezirkes weitere Mannschaften einer Altersklasse zum Verbandsspielbetrieb an, können diese

in Konkurrenz, aber nur eine davon mit Aufstiegsrecht zugelassen werden. Die Einteilung sollte in unterschiedlichen Spielgruppen erfolgen.

Der Antrag ist zeitgleich mit der Abgabe des Meldebogens (letzter Tag der Meldefrist) an den zuständigen Bezirks-Frauen- und Mädchenausschuss zu stellen. Gleichzeitig muss erklärt werden welche Mannschaft das Aufstiegsrecht wahrnehmen soll.

Diese aufstiegsberechtigte Mannschaft zählt im Sinne des § 13 a, 13 b als höherklassige Mannschaft. Die nichtaufstiegsberechtigten Mannschaften werden als n. a. (nicht aufstiegsberechtigt) gekennzeichnet.

- (3) Für den Spielbetrieb im Frauen Freizeitfußball gelten die Regelungen der Richtlinie Frauen- und Juniorinnenfußball.

§ 13 a Einsatz in verschiedenen Mannschaften für Frauen

Nach einem Einsatz einer Spielerin in einem Verbandsspiel (Meisterschaftsspiel) - ausgenommen BFV-Pokalspiele, Hallen-Futsalturniere, sonstige Pokalspiele - der höherklassigeren Mannschaft eines Vereins müssen für den Einsatz dieser Spielerin in einer unterklassigeren Mannschaft nachfolgende Bestimmungen beachtet werden:

- (1) Während des Spieljahres gilt:
- a) Nach einem Einsatz in der ersten Halbzeit eines Verbandsspiels (Meisterschaftsspiel) in der höherklassigeren Mannschaft darf die Spielerin in der unteren Mannschaft erst eingesetzt werden, wenn sie zwei Meisterschaftsspiele in dieser unteren Mannschaft ausgesetzt hat. Die Einsatzbeschränkung endet in jedem Fall nach Ablauf von 15 Tagen.
 - b) Vereine, unabhängig der Spielklassenzugehörigkeit der oberen Mannschaft, deren niederklassigere Mannschaft in der untersten Spielklasse im Bezirk spielt, können in der unterklassigeren Mannschaft des Vereins zusätzlich zu den Spielerinnen, die nach Abs. 1 a) spielberechtigt sind, in der Summe bis zu maximal drei beliebige Spielerinnen aus der höherklassigeren Mannschaft in der unterklassigen Mannschaft pro Meisterschaftsspiel einsetzen.
- (2) Zum Spieljahresende gilt:
- a) In den Meisterschafts- Entscheidungs- oder Relegationsspielen der unterklassigeren Mannschaft(en) eines Vereins, die nach dem letzten Meisterschaftsspielwochende (Freitag – Sonntag) einer höherklassigeren Mannschaft nachfolgen, dürfen nur Spielerinnen eingesetzt werden, die in den Rückrundenspielen in keiner der höheren Mannschaft ihres Vereins in mehr als vier ausgetragenen Meisterschaftsspielen in der ersten Halbzeit mitgewirkt haben.
 - b) Vereine, unabhängig der Spielklassenzugehörigkeit der oberen Mannschaft, deren niederklassigere Mannschaft in der untersten Spielklasse im Bezirk spielt, dürfen in den Meisterschafts-,

Entscheidungs- oder Relegationsspielen der unterklassigeren Mannschaft(en) ihres Vereins, die nach dem letzten Meisterschaftsspielwochenende (Freitag – Sonntag) der höherklassigeren Mannschaft(en) nachfolgen, pro Meisterschafts-, Entscheidungs- oder Relegationsspiel zusätzlich zu den Spielerinnen, die nach Abs. 2 a) spielberechtigt sind, in der Summe bis zu maximal drei beliebige Spielerinnen aus dem Pool der Spielerinnen, die in den Rückrundenspielen der/den höherklassigen Mannschaft(en) ihres Vereins in fünf oder mehr ausgetragenen Meisterschaftsspielen in der ersten Halbzeit mitgewirkt haben, einsetzen.

- (3) Die Einsatzbestimmungen des Abs. 1 und 2 gelten auch für Spielgemeinschaften.
 - a) Bei Spielgemeinschaften mit eigenständigen Stammmannschaften dürfen insgesamt in der Summe nur maximal drei Spielerinnen pro Meisterschaftsspiel eingesetzt werden, die in der 2. Halbzeit bei den eigenständigen Mannschaften mitgewirkt haben.
 - b) In Spielgemeinschaften, unabhängig der Spielklassenzugehörigkeit der eigenständigen Stammmannschaften, deren niederklassigere Mannschaft in der untersten Spielklasse im Bezirk spielt, können zusätzlich zu Abs. 3 a) in der Summe bis zu drei weitere beliebige Spielerinnen, die bei den eigenständigen Mannschaften mitgewirkt haben, pro Meisterschaftsspiel eingesetzt werden.
- (4) Für Spielerinnen (auch ältere B-Juniorinnen) eines Vereins der 1. oder 2. Frauenbundesliga gilt die Regelung des § 14 DFB-Spielordnung.
- (5) Sollte die höherklassige Mannschaft in der Landesliga, Bayernliga oder Regionalliga Süd spielen, gelten ausschließlich die Vorschriften des § 9 a für den Einsatz in verschiedenen Mannschaften.

§ 13 b Einsatz in verschiedenen Mannschaften für Juniorinnen

- (1) Beim Einsatz einer Spielerin in höher- und niederklassigeren Mannschaften der Altersklassen B- bis D-Juniorinnen auf Großfeld eines Vereins gelten die Bestimmung des § 17 Jugendordnung entsprechend. 9-er Mannschaften gelten als Großfeldmannschaften; es kommen die Spielregeln und Spielbestimmungen des Großfeldes zur Anwendung.
Im Kleinfeldspielbetrieb gelten die Richtlinien für Frauen- und Juniorinnenfußball.
- (2) Für ältere B-Juniorinnen, welche in der 1. oder 2. Frauen-Bundesliga eingesetzt wurden, gilt die Regelung des § 14 DFB-Spielordnung. Für Vereine, deren Juniorinnenmannschaft in der B-Juniorinnen-Bundesliga spielt, gilt die Regelung des § 43 a DFB-Jugendordnung.

3. Abschnitt: Auf- und Abstieg

§ 14 Feststellung der Meister, Auf- und Abstieg

- (1) Die Meisterschaftsspiele werden bei den B-Juniorinnen bis zur Ermittlung des Bayerischen Meisters und bei den C- und D-Juniorinnen bis zur Ermittlung des Bezirksmeisters ausgetragen. Im Kleinfeldbereich wird nur auf Gruppenebene gespielt und der Spielbetrieb endet mit der Gruppenmeisterschaft.
- (2) Der Tabellenerste nach Abschluss der Spielrunde ist Meister.
- (3) Stehen zwei oder mehr Mannschaften nach Abschluss der Meisterschaftsrunde auf Verbandsebene der Frauen punktgleich auf dem ersten oder einem Platz in der Tabelle, dem besondere Bedeutung zukommt, so findet eine Entscheidung gemäß § 23 der Spielordnung statt.

Auf Bezirks- und Kreisebene der Frauen gelten die Bestimmungen des § 23 Nrn. 1 und 2 Spielordnung. Es besteht aber die Möglichkeit bei Punktgleichheit die Reihenfolge der Tabellenplätze durch Entscheidungsspiele gemäß § 23 Nr. 3 Spielordnung zu ermitteln.

Bei Juniorinnen wird die Entscheidung nach § 10 Abs. 11 Jugendordnung durchgeführt.

- (4) Absatz 3 findet im Kleinfeld keine Anwendung, hier werden bei punktgleichen Vereinen auf dem ersten Platz alle als Gruppensieger gewertet.
- (5) Grundsätzlich hat nur der bestplatzierte aufstiegsberechtigte Verein Aufstiegsrecht. Macht ein aufstiegsberechtigter Verein von seinem Recht keinen Gebrauch, so rückt an seine Stelle der jeweils nächste aufstiegsberechtigte Verein bis zum vierten Tabellenplatz. Weitere Mannschaften bis zum vierten Tabellenplatz können aufsteigen, wenn auf andere Weise die Sollzahl von Mannschaften der nächsthöheren Spielklasse nicht erreicht wird. Der Mindestabstieg wird von dieser Vorschrift nicht berührt.
- (6) Der unwiderrufliche Verzicht auf das Aufstiegsrecht ist spätestens bis eine Woche vor dem letzten Spieltag durch ein zeichnungsberechtigtes Vorstandsmitglied gegenüber dem zuständigen Spielleiter schriftlich zu erklären. Bei einer nachträglichen Verzichtserklärung wird die jeweilige Mannschaft in die unterste Spielklasse eingegliedert.
- (7) Bei der Festlegung des Abstiegs muss die Zahl der direkt absteigenden Vereine in einem angemessenen Verhältnis zur Gruppenstärke stehen. Sie darf ein Drittel der in der Gruppe spielenden Vereine nicht übersteigen.
- (8) Der Tabellenletzte jeder Spielklasse steigt in jedem Fall ab. Die Zahl der weiteren Direktabsteiger wird in den Auf- und Abstiegsregelungen der jeweiligen Spielklassen/Ligen amtlich veröffentlicht.

- (9) Verzichtet ein Verein im laufenden Spieljahr dreimal auf die Austragung von Meisterschaftsspielen oder zieht er seine Mannschaft zurück, scheidet er aus der laufenden Verbandsspielrunde aus. Er gilt damit als erster Absteiger und wird im folgenden Spieljahr in die unterste Spielklasse eingeteilt. Der Vollzug richtet sich nach § 29 Nr. 3 Spielordnung, die Wertung der ausgetragenen Spiele erfolgt gemäß § 30 Spielordnung.
- (10) Der Verbands-Frauen- und Mädchenausschuss kann in besonders gelagerten Härtefällen Ausnahmeregelungen für die Einteilung in Spielklassen treffen. Ein sportlich nicht realisierter Aufstieg ist dabei grundsätzlich nicht als Härtefall anzusehen. Anträge sind mit ausführlicher Begründung bis spätestens 31. Mai schriftlich an den Verbands-Frauen- und Mädchenausschuss zu stellen.
- (11) Auf- und Abstiegsregelungen sind vor Beginn der Meisterschaftsspielrunden festzulegen und im amtlichen Teil der Internetadresse www.bfv.de vor Beginn der Meisterschaftsspielrunden zu veröffentlichen. Gegen sie kann binnen einer Woche ab Veröffentlichung schriftlich Beschwerde gemäß § 3 Abs. 3 Rechts- und Verfahrensordnung eingelegt werden. Die Belehrung ist in die Veröffentlichung mit aufzunehmen.
Für das Spieljahr 2019/2020 gilt aufgrund der Covid-19-Pandemie folgende abweichende Regelung: Aus der Bayernliga Frauen qualifiziert sich die, aus dem Quotienten berechnete, bestplatzierte Mannschaft bei Ablauf der Meldefrist des SFV zum Aufstieg in die Regionalliga Süd. Aus der U17-Juniorinnen Bayernliga qualifiziert sich die, aus dem Quotienten berechnete, bestplatzierte Mannschaft bei Ablauf der Meldefrist des DFB zum Aufstieg in die Bundesliga. Der Vollzug des Ausscheidens der Aufsteiger erfolgt analog § 30 Nr. 1 Spielordnung.

B. Bestimmungen zum Spielbetrieb

§ 15 Durchführung des Spielbetriebes

- (1) Die technische Durchführung und Leitung des Spielbetriebes obliegt dem jeweiligen Spielleiter.
- (2) Im Einzelnen obliegt die Spielleitung
- a) dem Verbands-Frauen- und Mädchenausschuss hinsichtlich des über den Rahmen der Bezirke hinausgehenden Spielbetriebs
 - b) dem Bezirks-Frauen und Mädchenausschuss hinsichtlich des Spielbetriebes in den Bezirken und Kreisen

§ 16 Beschwerdeinstanz

- (1) Beschwerden gegen Entscheide sind schriftlich bei demjenigen einzureichen, der den Entscheid erlassen hat. Eine Einlegung der Beschwerde über das BFV-Postfachs (Zimbra) ersetzt die Schriftform. §§ 25 bis 27, § 31 und § 44 Abs. 3 Satz 2 der Rechts- und Verfahrensordnung gelten entsprechend. Die Beschwerde ist auch zulässig, wenn es ein Verwaltungsorgan unterlässt, binnen angemessener Frist zu entscheiden.

- (2) Hilft dieser der Beschwerde nicht ab, hat er die Beschwerde an das nächsthöhere Organ zur Entscheidung weiterzuleiten:
 - a) für die Bezirke der Verbands-Frauen- und Mädchenausschuss
 - b) für die Verbandsebene das Präsidium

§ 17 Spielgemeinschaften

- (1) Die Bildung von Spielgemeinschaften zwischen zwei oder mehreren Vereinen ist bei Frauen, U17-, U15-, U13- und U-11-Juniorinnen zulässig. Voraussetzung dafür ist grundsätzlich, dass Vereine wegen Spielerinnenmangel keine eigene Frauen- oder Juniorinnenmannschaft bilden können.
- (2) Einzelheiten regeln die Richtlinien Frauen- und Mädchenfußball – Spielgemeinschaften.

§ 18 Junioren-Förder-Gemeinschaft

- (1) Junioren-Förder-Gemeinschaften im Sinne des § 13 Jugendordnung sind auch für Juniorinnen zulässig.
- (2) Soweit ausschließlich Juniorinnenmannschaften gemeldet werden, muss mindestens eine B- und eine C-Großfeldjuniorinnenmannschaft angemeldet werden.
- (3) Nicht zugelassen sind Kleinfeldmannschaften, Abweichungen können im Einzelfall vom Verbands- Frauen- und Mädchenausschuss genehmigt werden.
- (4) Im Übrigen gilt § 13 Jugendordnung entsprechend.

§ 19 Gastspielgenehmigung

- (1) Für Spielerinnen im Frauen- und Juniorinnenbereich kann auf Antrag eine Gastspielgenehmigung zum Einsatz in Freundschaftsspielen oder -turnieren in Mannschaften eines anderen Vereins, für den die Spielerin kein Spielrecht hat, erteilt werden, wenn
 - a) die schriftliche Erlaubnis des abstellenden Vereins vorgelegt wird,
 - b) die Spielerin nicht gesperrt ist bzw. keiner Wartezeit unterliegt,
 - c) der Antrag Name, Vorname, Geburtsdatum und Passnummer beinhaltet.
 - d) der Antrag spätestens drei Tage vor dem Spieltermin schriftlich bei dem in Abs. 5 genannten Verantwortlichen eingereicht wird.
- (2) Bei Spielerinnen aus einem anderen Nationalverband ist die Bestätigung des Vereins oder des Nationalverbandes mit vorzulegen.
- (3) Bei Spielerinnen aus einem anderen Nationalverband/Landesverband muss der antragstellende Verein dafür Sorge tragen, dass für die Spielerin für das beantragte Spiel eine Sportversicherung besteht.

- (4) Für Spiele auf Großfeld kann eine Gastspielgenehmigung für höchstens fünf Spielerinnen, für Spiele auf Kleinfeld für höchstens drei Spielerinnen beantragt werden.
- (5) Die Gastspielgenehmigung wird erteilt für Mannschaften:
 - a) der Frauen-Bundesligen/-Regionalliga von der Vorsitzenden des Verbands-Frauen- und Mädchenausschusses, der Juniorinnen-Bundesliga von der BFV-Zentralverwaltung
 - b) der Bayernligen/Landesligen vom/von der zuständigen Spielleiter/in im Verbands-Frauen- und Mädchenausschusses
 - c) bis zur Bezirksoberliga vom/von der zuständigen Spielleiter/in im Bezirks- Frauen- und Mädchenausschuss.
- (6) Diese Gastspielgenehmigung ist dem Schiedsrichter zusammen mit der Spielberechtigung oder einem amtlichen Lichtbildausweis bei der Passkontrolle vorzulegen.

§ 20 Hallen-Gastspielrecht

- (1) Das Hallen-Gastspielrecht kann im Frauenbereich für alle Spielformen in der Halle (außer Futsalligaspielbetrieb) beantragt werden.
- (2) Näheres regeln die dazu erlassenen Durchführungsbestimmungen.

§ 21 Zweitspielrecht Frauen

- (1) Für Studentinnen, Berufspendlerinnen und vergleichbare Personengruppen, kann unter Beibehaltung ihrer bisherigen Spielerlaubnis für ihren bisherigen Verein ein Zweitspielrecht bis zum Ende der jeweiligen Spielzeit für einen anderen Verein (Zweitverein) des BFV unter folgenden Voraussetzungen erteilt werden:
 - Der Zweitverein nimmt mit seiner ersten aufstiegsberechtigten Frauenmannschaft bis maximal zur Bezirksliga am Spielbetrieb teil.
 - Die Entfernung vom Stammverein zum Zweitverein beträgt mindestens 100 Kilometer.

Ein Verein kann das Zweitspielrecht für mehrere Spielerinnen pro Spieljahr erhalten.

In einer Mannschaft oder SG-Mannschaft dürfen maximal zwei Spielerinnen mit Zweitspielrecht pro Spiel eingesetzt werden. Im Ü-Bereich können vier Spielerinnen mit Zweitspielrecht in einem Spiel eingesetzt werden.

- (2) Für die Erteilung des Zweitspielrechts für den Ü-Bereich können von der 100 km Entfernungsgrenze, von der Spielklasse sowie von der Personengruppe

und vom Datum der Beantragung abweichende Bestimmungen erlassen werden, sofern der Stammverein in der Altersklasse der jeweiligen Spielerin keine Mannschaft gemeldet hat.

Näheres regeln die dazu erlassenen Durchführungsbestimmungen.

- (3) Im Übrigen findet § 37 Spielordnung entsprechende Anwendung.

§ 22 Zweitspielrecht Juniorinnen

- (1) Für Jugendliche, die regelmäßig zwischen zwei Orten pendeln (bspw. Schülerinnen in Internaten, Auszubildende, Jugendliche getrenntlebender Erziehungsberechtigten) kann unter Beibehaltung ihrer bisherigen Spielerlaubnis für ihren bisherigen Verein (Stammverein) ein Zweitspielrecht für ein Spieljahr für einen anderen Verein (Zweitverein) des BFV erteilt werden, wenn der Zweitverein mit seiner Juniorinnenmannschaft maximal auf Bezirksebene am Spielbetrieb teilnimmt. Die Entfernung vom Stammverein zum Zweitverein beträgt mindestens 30 Kilometer (kürzeste Fahrtstrecke).
- a) Es können maximal zwei Spielerinnen eines Vereins ein Zweitspielrecht bei einem anderen Verein erhalten.
 - b) Ein Verein kann in einem Spiel/Turnier maximal vier Spielerinnen anderer Vereine mit Zweitspielrecht einsetzen.
 - c) Ein Einsatz der Spielerin kann in beiden Vereinen erfolgen, sie darf jedoch an einem Wochenende nur für einen Verein (ein Wochenende umfasst den Zeitraum von Freitag bis Sonntag einschließlich sich unmittelbar anschließender Feiertage) spielen.
 - d) Im Rahmen der Hallenmeisterschaften kann eine Spielerin nur bei einem Verein eingesetzt werden (Erst- oder Zweitverein).
 - e) Den Antrag für die Ausstellung eines Zweitspielrechts muss der Zweitverein bei der Passabteilung des BFV stellen. Dem Antrag sind die Einverständniserklärung des Stammvereins und die Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten und soweit zutreffend eine entsprechende Bestätigung der Schule bzw. Ausbildungsstätte beizufügen.
- (2) Grundsätzlich kann für jeweils maximal vier Spielerinnen der Altersklassen U11-Juniorinnen bis U17-Juniorinnen eines Vereins ein Zweitspielrecht für ein Spieljahr für einen anderen Verein unter folgenden Voraussetzungen erteilt werden:

- Der eigene Verein nimmt in der Altersklasse der Spielerin mit keiner Juniorinnenmannschaft oder -Spielgemeinschaft am Spielbetrieb teil.
 - Der aufnehmende Verein nimmt mit einer Juniorinnenmannschaft am laufenden Meisterschaft-Spielbetrieb teil.
- a) In einem Spiel/Turnier können maximal vier Spielerinnen anderer Vereine mit Zweitspielrecht zum Einsatz kommen.
- b) Das Zweitspielrecht muss durch den Zweitverein wie folgt beantragt bzw. genehmigt werden für:
- Mannschaften der Bundesliga beim/ vom Vorsitz des Verbands-Frauen- und Mädchenausschusses
 - alle übrigen Mannschaften beim/vom Vorsitz des Bezirks-Frauen- und Mädchenausschusses

Die Genehmigung wird dem Verein zugesandt.

- (3) Das Zweitspielrecht ist grundsätzlich auf die eigene Altersklasse beschränkt. Der Einsatz in der nächsthöheren Altersklasse beim Zweitverein ist zulässig, wenn im Stammverein auch keine Spielmöglichkeit in der nächsthöheren Altersklasse besteht.
- (4) Den Antrag für die Ausstellung eines Zweitspielrechts muss der Verein der Spielerin bis spätestens zum 15.04. eines Jahres stellen, um für die laufende Spielzeit Berücksichtigung zu finden. Dem Antrag ist die Einverständniserklärung des aufnehmenden Vereins beizulegen.
- (5) Das Zweitspielrecht kann auch für eine Spielerin eines Vereins aus einem anderen Landesverband erteilt werden. Dem Antrag ist die Einverständniserklärung des Stammvereins beizulegen.
- (6) Für landesverbandsübergreifende Spielklassen darf ein Zweitspielrecht nur erteilt werden, wenn der Antrag einschließlich der erforderlichen Zustimmungen bis zum 31. Januar eines Jahres beim BFV eingeht.
- (7) Das Zweitspielrecht kann für einen Verein in einer Spielzeit für eine Spielerin grundsätzlich nur einmal ausgestellt werden. Ein erteiltes Zweitspielrecht kann nicht gegen ein neues Zweitspielrecht zurückgegeben werden.
- (8) Die Erteilung eines Zweitspielrechts darf nicht dazu führen, dass Juniorinnen die Spielberechtigung für Mannschaften zweier Vereine erhalten, die im Meisterschaftsspielbetrieb gegeneinander antreten.

- (9) Ein Einsatz in Entscheidungs- und Relegationsspielen beim Zweitverein ist nur möglich, wenn diese nicht zur Qualifikation zur gleichen Spielgruppe des Stammvereins führen.
- (10) Wechselt eine Spielerin im Rahmen des Talentförderprogramms zu einem DFB-Stützpunkt-Verein bzw. BFV-Nachwuchsleistungszentrum, kann der abgebende Verein für ein Spieljahr ein Zweitspielrecht beantragen. Abs. 1 findet in diesem Fall keine Anwendung. Der Antrag ist durch den abgebenden Verein (Zweitverein) an den Verbands-Frauen- und Mädchenausschuss zu stellen. Die Zustimmung des neuen Vereins (Stammverein) ist nicht erforderlich.
- (11) Das Zweitspielrecht beinhaltet nicht das Sonderspielrecht nach § 25 für Frauenmannschaften des aufnehmenden Vereins.
- (12) Ein erteiltes Zweitspielrecht kann vom Verbands- Frauen- und Mädchenausschuss widerrufen werden.
- (13) Der Umfang und die Gültigkeit eines Zweitspielrechts hängen vom Umfang und der Wirksamkeit des Erstspielrechtes ab. Mit dem Tag der Abmeldung beim Erstverein erlischt auch das Zweitspielrecht beim Zusatzspielrechtverein.
- (14) Ausgesprochene persönliche Strafen (mittels Feldverweises auf Dauer, Sportgerichtsurteil etc.) entfalten Wirkung sowohl für Spiele des Stamm- als auch Zweitvereins.

§ 23 Schutzvorschriften

- (1) Jede Juniorinnenmannschaft muss von einer hierfür geeigneten Person betreut und beaufsichtigt werden. Dies hat auch die Funktion des medizinischen Ersthelfers zu übernehmen.
- (2) Für Juniorinnen ist eine Beeinträchtigung des Schulbesuchs und der Berufsausbildung bzw. beruflichen Tätigkeit durch den Sportbetrieb möglichst zu vermeiden.
- (3) Bei besonders ungünstiger Witterung, insbesondere bei strenger Kälte, sind Juniorinnenspiele aus gesundheitlichen Gründen nicht auszutragen. Dies gilt für Spielansetzungen durch den Spielleiter und für die Leitung des Spieles durch den Schiedsrichter in gleicher Weise.
- (4) Das Tragen von Schienbeinschonern ist vorgeschrieben.
- (5) Bewegliche Tore müssen gegen Umfallen gesichert werden.
- (6) Grundsätzlich finden keine Vergleichsspiele statt zwischen:
 - a) Frauen- und Herrenmannschaften

- b) Juniorinnen- und Frauenmannschaften
- c) Juniorinnen- und Juniorenmannschaften
- d) Junioren- und Herrenmannschaften

(7) Ausnahmen nach Absatz 6 sind in gesondert erlassenen Richtlinien geregelt.

§ 24 Auswahlspiele

- (1) Für Juniorinnenspiele findet § 15 Jugendordnung entsprechende Anwendung, mit der Maßgabe, dass an die Stelle des Bezirksjugendleiters und an die Stelle des Verbandsjugendleiters der Verbands- Frauen- und Mädchenausschuss tritt.
- (2) Für Frauenspiele finden §§ 16, 17, 18 Spielordnung entsprechende Anwendung.

§ 25 Sonderspielrecht in Frauenmannschaften

- (1) B-Juniorinnen des älteren Jahrgangs (unabhängig vom Alter) können ab 1. Juli des laufenden Spieljahres in allen Frauenmannschaften eingesetzt werden. Sie verlieren dadurch nicht die Spielberechtigung für die B-Juniorinnen ihres Vereins. § 8 Absatz 5 und die nachfolgenden Absätze 4 bis 6 sind dabei genauestens zu beachten. Dies gilt auch bei Spielgemeinschaften.
- (2) Voraussetzungen hierfür sind:
 - a) schriftliche Einverständniserklärung der Eltern bzw. des gesetzlichen Vertreters,
 - b) ärztliches Attest über die Tauglichkeit im Frauenfußball,
 - c) Juniorinnen-Spielrecht für den Verein. Für die Erfüllung der Buchstaben a) und b) und die Aufbewahrung der entsprechenden Bestätigungen ist der Verein selbst verantwortlich.
- (3) Spielerinnen nach Absatz 1 bei einer Junioren-Förder-Gemeinschaft haben nur für den im Spielerpass eingetragenen Stammverein das Sonder-Spielrecht. Voraussetzung dafür ist die schriftliche Zustimmung der Junioren-Förder-Gemeinschaft, die beim Stammverein vorliegen muss. Bei einem Verstoß gegen Absatz 6 wird das Sonder-Spielrecht für alle Stammvereine der Junioren-Förder-Gemeinschaft entzogen.
- (4) Die zeitlichen Einsatzbegrenzungen gemäß § 8 Abs. 5 gelten auch für den Einsatz von Juniorinnen in Frauenmannschaften.
- (5) B-Juniorinnen des älteren Jahrganges dürfen an einem Wochenende (ein Wochenende umfasst den Zeitraum von Freitag bis Sonntag einschließlich sich unmittelbar anschließender Feiertage) nur einmal in einer Frauenmannschaft zum Einsatz kommen. Bei Verstoß gegen die obigen Regeln kommen die Bestimmungen über den Einsatz nicht spielberechtigter Spielerinnen zur Anwendung.

- (6) Wird ein Juniorinnen-Meisterschaftsspiel nicht ausgetragen oder die Juniorinnenmannschaft sogar zurückgezogen, kann das Sonder-Spielrecht vom Verbands-Frauen-und Mädchenausschuss widerrufen werden.

§ 26 Ordnungsdienst

- (1) Im Bereich des Frauenfußballs hat der Heimverein bei jedem Verbandsspiel einen verantwortlichen Leiter des Ordnungsdienstes zu bestellen (§ 60 Spielordnung).
- (2) Im Bereich des Juniorinnenfußballs mit Ausnahme der Spielklassen Bundesliga, Bayernligen und Landesligen der Juniorinnen hat der Betreuer des Platzvereins auch die Aufgaben eines Leiters des Ordnungsdienstes gemäß § 42 Abs. 2 Jugendordnung zu übernehmen, wenn auf dem Spielberichtsbogen keine andere Person eingetragen ist. In den genannten Spielklassen kann der Betreuer nicht gleichzeitig als Leiter des Ordnungsdienstes fungieren.
- (3) Der Leiter des Ordnungsdienstes sowie der Betreuer sind im elektronischen Spielberichtsbogen einzutragen.

§ 27 Technische Zone

Die Technische Zone gilt bei den Frauen gemäß § 58 Nrn. 8 bis 10 Spielordnung und bei den Juniorinnen nur für die Bayern- und Landesliga.

§ 28 Auswechseln/Rückwechseln von Spielerinnen

- (1) Während eines Spiels dürfen vier Spielerinnen ausgewechselt werden. Der Wechsel ist nur während einer Spielruhe möglich. Aufgrund der Covid-19-Pandemie dürfen in allen Spielen (Feldfußball) auf allen Spielklassenebenen bis zum 30.06.2021 bzw. bei Juniorinnen bis 31.07.2021 fünf Spielerinnen ausgewechselt werden. Um den Spielfluss nicht unnötig zu unterbrechen stehen jedem Team maximal drei Spielunterbrechungen pro Spiel für Spielerinnenwechsel zu. Sollte der Wechsel in der Halbzeitpause erfolgen, verliert diese Mannschaft eine Wechselunterbrechung. Nehmen beide Teams gleichzeitig eine Auswechslung vor, verlieren beide jeweils eine Wechselunterbrechung.
- (2) In allen Spielen der Frauen und der Juniorinnen auf Bezirks- und Kreisebene sowie bei den nicht in Konkurrenz spielenden Mannschaften können ausgewechselte Spielerinnen auch wieder eingewechselt werden. Aufgrund der Covid-19-Pandemie können auf Bezirks- und Kreisebene bis zum 30.06.2021 bzw. bei den Juniorinnen bis 31.07.2021 bei allen Spielen bis zu fünf Spielerinnen pro Mannschaft ein- und rückgewechselt werden. Die Anzahl der Spielunterbrechungen in allen Spielen auf Bezirks- und Kreisebene ist nicht auf 3 Unterbrechungen pro Spiel reduziert.
- (3) Bei Freundschaftsspielen können sich beide Vereine auch auf eine abweichende Anzahl der Aus-/Rückwechselspielerinnen festlegen. Die von

den Vereinen vereinbarte Anzahl der Aus-/Rückwechselfpielerinnen ist vor Spielbeginn dem Schiedsrichter mitzuteilen.

- (4) Vor Eintritt der einzuwechselnden Spielerin bzw. spätestens unmittelbar nach Spielschluss hat der Schiedsrichter deren Spielberechtigung zu überprüfen. Er kann einer Spielerin, die sich unmittelbar vor der Einwechslung grob unsportlich benommen hat, die Teilnahme am Spiel verweigern.
- (5) Im Übrigen gelten die Regel III der DFB-Fußballregeln und die BFV-Durchführungsbestimmungen für das Rückwechseln im Frauen- und Herrenbereich entsprechend.

§ 29 Rechtsprechung

- (1) Die Rechtsprechung wird von den zuständigen Sportgerichten nach den einschlägigen Bestimmungen in Satzung und Ordnungen vorgenommen.
- (2) Sind bei Verstößen im Juniorinnenspielbetrieb gleichzeitig Juniorinnen und Erwachsene beteiligt, sind auch für die Erwachsenen die Jugend-Sportgerichte zuständig.
- (3) Für alle Vorkommnisse bei Spielen von Vereinen der Juniorinnen-Bayernligen/Landesligen entscheidet in 1. Instanz das Sportgericht Bayern. Dies gilt auch für Spiele gegen Frauenmannschaften.
- (4) Es können ergänzende Regelungen für jugendgerechte Auflagen bei Erziehungsmaßnahmen erlassen werden, insbesondere Auflagen zur Bewährung oder Wiedergutmachung.
- (5) Geldstrafen sind als Strafen und als Nebenfolgen für Juniorinnen grundsätzlich unzulässig.

C. Pokalspiele

§ 30 Durchführung

- (1) Dem Verbands-Frauen- und Mädchenausschuss obliegt die jährliche Durchführung der Spiele um den Verbandspokal (BFV-Pokal) bis zur Landesebene.
- (2) Für die Durchführung der Spiele gelten grundsätzlich die Bestimmungen der Frauen- und Mädchenordnung und der Spielordnung.
- (3) An den Spielen um den BFV-Pokal der Frauen können alle Mitgliedsvereine des Verbandes mit einer Mannschaft teilnehmen. Meldungen zum Verbandspokal erfolgen grundsätzlich über den Meldebogen.
- (4) Grundsätzlich hat der klassenniedrige Verein Heimrecht. Bei Klassengleichheit hat der erstgezogene Verein Heimrecht.

- (5) Einzelheiten zum Pokalwettbewerb regeln die jeweiligen Durchführungsbestimmungen. Diese sind spätestens zwei Wochen vor Beginn der Spielrunde durch den Verbands-Frauen- und Mädchenausschuss festzulegen und im amtlichen Teil der Internetadresse www.bfv.de amtlich bekannt zu geben.
- (6) Für die 1. DFB-Pokal-Hauptrunde qualifiziert sich der Bayerische Pokalsieger der Frauen. Sollte aufgrund der Covid-19-Pandemie der Bayerische Pokalsieger und damit der Teilnehmer für die 1. DFB-Pokal-Hauptrunde 2020/2021 sportlich nicht ermittelt werden können, wird der Teilnehmer per Losverfahren unter allen zum Zeitpunkt der offiziellen Meldefrist noch im Wettbewerb befindlichen Mannschaften ermittelt.

§ 31 Spielzeit

- (1) Endet ein Spiel nach der regulären Spielzeit unentschieden, so wird der Sieger ohne Verlängerung durch Elfmeterschießen ermittelt.
- (2) Jede siegreiche Mannschaft ist verpflichtet, in der nächsten Runde anzutreten.

§ 32 Spielausfall

- (1) Fällt ein Pokalspiel aus oder wird es aus Gründen, die keine der beteiligten Mannschaften zu vertreten hat, abgebrochen, kann es vom Spielleiter frühestens am nächsten Tag neu angesetzt werden.
- (2) Einnahmen und Auslagen sind mit den Einnahmen im Wiederholungsspiel zu verrechnen.

§ 33 Mitwirkung nicht spielberechtigter Spieler

- (1) Bei Mitwirkung nicht spielberechtigter Spieler kann Anzeige nach § 35 Rechts- und Verfahrensordnung erfolgen, die Anzeige muss innerhalb von zwei Tagen nach dem Spiel erhoben sein. Für die Bestrafung gilt § 77 Rechts- und Verfahrensordnung entsprechend, anstelle eines Punktabzugs ist auf Geldstrafe nach § 77 Abs. 1 Satz 3 Rechts- und Verfahrensordnung zu erkennen.

Eine Spielwertung ist nicht mehr möglich, wenn der betroffene Verein inzwischen ein weiteres Pokalspiel ausgetragen hat.

- (2) Über die Anzeige entscheidet das zuständige Sportgericht, das seine Entscheidung unverzüglich und noch vor der nächsten Pokalspielrunde zu treffen hat. Im Übrigen gelten die Vorschriften der Rechts- und Verfahrensordnung entsprechend.
- (3) Die Entscheidung des Sportgerichts kann nicht mit Berufung angefochten werden.

D. Regelungen zum Vereinswechsel

§ 34 Vereinswechsel und Wartefristen bei Frauen

- (1) Für Vereinswechsel bei Frauen gelten §§ 39 - 50 Spielordnung entsprechend, soweit nicht im Folgenden abweichende oder ergänzende Regelungen getroffen sind.
- (2) Die Höhe der Entschädigung beträgt bei Spielerinnen:

1. Frauen-Spielklasse (Bundesliga)	2.500 €
2. Frauen-Spielklasse	1.000 €
3. Frauen-Spielklasse	500 €
unterhalb der 3. Frauen-Spielklasse	250 €
- (3) Bei einem Vereinswechsel von Frauen finden die 50 % Erhöhungs- oder Reduzierungstatbestände nach § 42 Nrn. 9 – 13 Spielordnung bei der Berechnung des Entschädigungsbetrages keine Anwendung.

§ 35 Vereinswechsel bei Juniorinnen

- (1) Beim Vereinswechsel von Juniorinnen mit Ausnahme des älteren B-Juniorinnen-Jahrgangs gelten §§ 24 - 26 und 31 und 33 Jugendordnung entsprechend.
- (2) Die Abkürzung einer Wartefrist ist grundsätzlich nicht zulässig. In besonders begründeten Ausnahmefällen kann die Vorsitzende des Verbands-Frauen- und Mädchenausschusses oder der Verbands-Präsident die Wartefrist vom jüngeren B-Juniorinnen- bis zum G-Juniorinnen-Bereich auf Antrag des Vereins verkürzen oder aufheben.

§ 36 Wartefrist innerhalb der Wechselperiode mit Zustimmung bei Juniorinnen

- (1) Wechselt eine Spielerin innerhalb der Wechselperiode (Abmeldung im Zeitraum vom 01.6. bis 15.7. und Eingang des Vereinswechselantrags sowie Abmeldenachweises bis zum 30.9.) mit Zustimmung des abgebenden Vereins, so wird das Spielrecht für Verbandsspiele ab Eingang der vollständigen Unterlagen, frühestens ab 1.8. erteilt. Aufgrund der Covid-19-Pandemie wird die Wechselperiode für den Sommerwechsel 2020 wie folgt geändert: Abmeldung bis 30.06.2020 und Eingang des Vereinswechselantrags sowie Abmeldenachweis bis zum 31.08.2020.
- (2) Wechselt eine Spielerin der Altersklasse G, F oder E, ist eine Freigabeverweigerung nicht möglich. Das Spielrecht wird nach Abs. 1 erteilt.

§ 37 Wartefrist innerhalb der Wechselperiode ohne Zustimmung bei Juniorinnen

- (1) Wechselt eine Spielerin innerhalb der Wechselperiode (Abmeldung im Zeitraum vom 01.6. bis 15.7. und Eingang des Vereinswechselantrags sowie Abmeldenachweises bis zum 30.9.) ohne Zustimmung des abgebenden Vereins beträgt die Wartefrist für Verbandsspiele 3 Monate. Aufgrund der Covid-19-Pandemie wird die Wechselperiode für den Sommerwechsel 2020 wie folgt geändert: Abmeldung bis 30.06.2020 und Eingang des Vereinswechselantrags sowie Abmeldenachweis bis zum 31.08.2020.
- (2) Bei einem Vereinswechsel innerhalb der Wechselperiode (Abmeldung im Zeitraum vom 01.6. bis 15.7. und Eingang des Vereinswechselantrags sowie Abmeldenachweises bis zum 30.9.) kann die Zustimmung des abgebenden Vereins durch den Nachweis der Zahlung der nachstehend festgelegten Ausbildungsentschädigung ersetzt werden. Diese Regelung gilt nur für die Juniorinnenaltersklassen von den jüngeren B-Juniorinnen bis einschließlich der älteren D-Juniorinnen. Aufgrund der Covid-19-Pandemie wird die Wechselperiode für den Sommerwechsel 2020 wie folgt geändert: Abmeldung bis 30.06.2020 und Eingang des Vereinswechselantrags sowie Abmeldenachweis bis zum 31.08.2020.

Aufgrund der Covid-19-Pandemie kann in der Wechselperiode im Sommer 2020 die Zustimmung nicht durch die Zahlung des festgelegten Entschädigungsbetrages ersetzt werden.

- (3) Die Höhe der Entschädigung richtet sich allein nach der Spielklassenzugehörigkeit der ersten Frauenmannschaft bei Juniorinnen des aufnehmenden Vereins in dem Spieljahr, in dem die Spielerlaubnis für Verbandsspiele erteilt wird. Bei einem Vereinswechsel, der nach dem 01. Juni vollzogen wird, gilt die Spielklasse der neuen Saison sowie die Altersklasse der Spielerin, der sie in der neuen Saison angehört. Gehört die Spielerin in der neuen Saison dem älteren B-Juniorinnen-Jahrgang an, gilt § 34 Abs. 2 und 3.
- (4) Die Höhe der Entschädigung bemisst sich bei Spielerinnen der älteren D-Juniorinnen bis zu den jüngeren B-Juniorinnen nach dem Grundbetrag sowie einem Betrag pro angefangenem Spieljahr (Spieljahre in den Altersklassen der G-, F- und E-Juniorinnen werden nicht berücksichtigt) in welchem die Spielerin dem abgebenden Verein angehört hat. Es ergeben sich folgende Berechnungen für die jeweiligen Altersklassen:

Spielklasse	Grundbetrag B-Juniorinnen (jüngerer Jahrgang)	Grundbetrag C- und ältere D-Juniorinnen	Betrag pro angefangenem Spieljahr
Frauen-Bundesliga	€ 750	€ 300	€ 150
2.Frauen-Bundesliga	€ 350	€ 200	€ 100
3. und 4. Spielklasse	€ 200	€ 100	€ 50

Regionalliga und Oberliga			
5. Spielklasse und darunter	€ 100	€ 50	€ 25

Der Nachweis der Bezahlung ist zusammen mit dem Passantrag und dem Spielerpass einzusenden.

- (5) Bei Vereinen ohne erste Frauenmannschaft ist bei der Berechnung der Ausbildungsentschädigung grundsätzlich der jeweils niedrigste Grundbetrag der vorstehend abgedruckten Tabelle zugrunde zu legen. Bei Junioren-Förder-Gemeinschaften ist die Spielklassenzugehörigkeit der ersten Frauen- bzw. Herrenmannschaften des Stammvereins entscheidend.

§ 38 Wartefrist außerhalb der Wechselferioden bei Juniorinnen

- (1) Wechselt eine Spielerin außerhalb der Wechselferioden mit Zustimmung ihres Vereins, beträgt die Wartefrist 3 Monate.
- (2) Wechselt eine Spielerin außerhalb der Wechselferioden ohne Zustimmung ihres Vereins, beträgt die Wartefrist 6 Monate.

§ 39 Besonderheiten bei älteren B-Juniorinnen

Beim Vereinswechsel des in der neuen Saison älteren B-Juniorinnen-Jahrganges gelten grundsätzlich die Bestimmungen des Vereinswechsels der §§ 39 mit 50 Spielordnung sowie nachfolgende Bestimmungen; bei Abmeldung vom 01.06. bis zum Zeitpunkt des Ausscheidens aus der B-Juniorinnen-Altersklasse und Eingang der Vereinswechselunterlagen bis zum Ende der Juniorinnenvereinswechselperiode gelten dagegen noch die Bestimmungen der §§ 36, 37 und 38 Frauen- und Mädchenordnung. Es ergeben sich folgende Wartezeiten: Aufgrund der Covid-19-Pandemie werden die in der Tabelle aufgeführten nachfolgenden Stichtage und Wartefristen außer Kraft gesetzt und die Wechselferioden für den Sommerwechsel 2020 wie folgt geändert: Abmeldung bis spätestens 30.06.2020 und Eingang des Vereinswechselantrags sowie Abmeldenachweis bis zum 31.08.2020. Bei Abmeldung bis spätestens 30.06.2020 und Eingang der vollständigen Unterlagen bis zum 31.08.2020 wird bei Zustimmung zum Vereinswechsel das Verbandsspielrecht ab Eingang der vollständigen Unterlagen, frühestens ab 01.08.2020 erteilt. Bei Abmeldung bis spätestens 30.06.2020 und Eingang der vollständigen Unterlagen bis zum 31.08.2020 wird bei Nichtzustimmung zum Vereinswechsel das Verbandsspielrecht 3 Monate ab dem Tag der Abmeldung erteilt. Bei Vereinswechsel außerhalb der für den Sommerwechsel 2020 genannten Fristen gilt für Antragseingänge bis zum 31.08.2020 § 38, für Antragseingänge ab 01.09.2020 § 34.

Die in der nachfolgenden Tabelle genannten Stichtage und Fristen werden aufgrund der Covid-19-Pandemie außer Kraft gesetzt.

Abmeldung	Eingang der Vereinswechselunterlagen	Zustimmung	Verbandsspielrecht ab
01.06. – 15.07.	bis 30.09.	Ja	Eingang der vollständigen Unterlagen, frühestens 01.08.
01.06. – 15.07.	bis 30.09.	Nein	3 Monate ab dem Tag nach der Abmeldung

16.07. – 31.07.	bis 30.09.	Ja	3 Monate ab dem Tag nach der Abmeldung
16.07. – 31.07.	bis 30.09.	Nein	6 Monate ab dem Tag nach der Abmeldung
ab 01.08.	bis 30.09.	Ja	01.01. des Folgejahres
ab 01.08.	bis 30.09.	Nein	6 Monate ab dem Tag nach dem letzten Spiel
bis 31.07.	ab 01.10.	Ja	01.01. des Folgejahres
bis 31.07.	ab 01.10.	Nein	6 Monate ab dem Tag nach dem letzten Spiel

Beim Vereinswechsel von in der neuen Saison älteren B-Juniorinnen gelten ab 01.06. außerdem nachfolgende Bestimmungen.

- (1) a) Für B-Juniorinnen, die gemäß § 25 das Spielrecht für die Frauenmannschaften besitzen, gilt, dass sie bereits ab 1.7. in den Verbandsspielen der Frauenmannschaften mitwirken können, sofern das Verbandsspielrecht ab 1.8. des gleichen Jahres erteilt wurde. Ein gesonderter Spielrechtsnachweis dafür ist nicht erforderlich. Im Übrigen gelten die jeweiligen Bestimmungen der Spielordnung, insbesondere § 33 Spielordnung.
- b) In der Zeit vom 01.6. bis 15.7. kann das Spielrecht für den antragstellenden Verein nur erteilt werden, wenn er eine B-Juniorinnenmannschaft bzw. -Spielgemeinschaft für das neue Spieljahr gemeldet hat. Aufgrund der Covid-19-Pandemie gilt für die Sommerwechselperiode 2020, dass in der Zeit vom 01.6.2020 bis 30.06.2020 das Spielrecht für den antragstellenden Verein nur erteilt werden kann, wenn er mit einer B-Juniorinnenmannschaft bzw. -Spielgemeinschaft am Spielbetrieb 2019/2020 teilnimmt. In allen anderen Fällen muss eine solche am Spielbetrieb teilnehmen.
- c) In besonders begründeten Ausnahmefällen kann nach Einholung einer Stellungnahme des zuständigen Bezirks-Frauen- und Mädchenausschusses der Verbands-Frauen- und -Mädchenausschuss für einzelne Spielerinnen Ausnahmen hiezulassen.
- d) Mit den vollständigen Vereinswechselunterlagen ist dabei zusätzlich eine Erklärung über die Teilnahme einer B-Juniorinnenmannschaft (-Spielgemeinschaft) am Verbandsspielbetrieb bzw. Meldung für das neue Spieljahr mit einzureichen. Aufgrund der Covid-19-Pandemie gilt für die Sommerwechselperiode 2020, dass mit den vollständigen Vereinswechselunterlagen zusätzlich eine Erklärung über die Teilnahme einer B-Juniorinnenmannschaft (-Spielgemeinschaft) am Verbandsspielbetrieb 2019/2020 mit einzureichen ist.
- (2) Die Bestimmungen des Absatzes 1, Buchstabe b) und c) gelten nicht, wenn B-Juniorinnen zu ihrem ursprünglichen Verein zurückwechseln. In diesem Fall hat der Antragsteller das Spielrecht in seinem Verein in den Altersklassen D- oder C-Juniorinnen zu bestätigen und diese zusammen mit den vollständigen Vereinswechselunterlagen einzusenden.

- (3) Erfolgt der Wechsel beim Ausscheiden aus der Juniorinnenklasse, so richtet sich die Spielgenehmigung nach den Wechselbestimmungen der Spielordnung. Nimmt eine Spielerin mit ihrer Mannschaft an noch ausstehenden Verbandsspielen (dies sind gem. § 6 Absatz 2 alle vom BFV angesetzten Spiele) nach dem 30. Juni teil und meldet sie sich innerhalb von 5 Tagen nach Abschluss des Wettbewerbs oder dem Ausscheiden ihres Vereins aus diesem Wettbewerb ab, gilt der 30. Juni als Abmeldetag. Voraussetzung dafür ist die Einsendung einer Ansetzungsbestätigung des zuständigen Spielleiters zusammen mit den Vereinswechselunterlagen. Aufgrund der Covid-19-Pandemie wird der genannte Stichtag für die Wechselperiode im Sommer 2020 außer Kraft gesetzt.

§ 40 Vereinswechsel Juniorinnen-Bundesliga

- (1) Für den Vereinswechsel von B-Juniorinnen zur Erlangung einer Spielberechtigung in der B-Juniorinnen-Bundesliga gelten für den Vereinswechsel des Amateurs die §§ 40 bis 44, 48 bis 52 Spielordnung und für den Vereinswechsel des Vertragsspielers sowie des Amateurs, der Vertragsspieler wird, die §§ 45 bis 47 Spielordnung. Ausgenommen davon sind die in § 42 Nr. 7 Spielordnung festgelegten Entschädigungen. Es gelten stattdessen die in § 37 vorgesehenen Entschädigungen.
- (2) Im Übrigen gelten die §§ 43 – 43 a DFB-Jugendordnung.
- (3) Spielerinnen der B-Juniorinnen-Bundesliga, die mit einer gelb-roten Karte oder in der Folge einer fünften gelben Karte einer Spielsperre des Deutschen Fußball-Bundes unterliegen sind auch für sämtliche Spiele in Mannschaften ihres Vereines gesperrt, die am Spielbetrieb im Bereich des Bayerischen Fußball-Verbands teilnehmen.